

Übertragung u. Verpfändung der Aktien ist nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 3 Mon. einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** I. Sem. 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertr. 100 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum Kap.-R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., v. verbleib. Beträge 15% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Wechsel d. Aktionäre 3 375 000, Ausstände b. Agenten 249 993, Guth. bei: Banken 548 497, and. Versich.-Ges. 534 497, Zs. 23 317, sonst. Ausstände 652, Kassa 99 872, Hypoth. 915 000, Wertp. 671 623, Wechsel 21 600. — Passiva: A.-K. 4 500 000, Prämienüberträge 871 226, Schaden-Res. 168 581, R.-F. 23 539, Guth. and. Versich.-Ges. 644 551, do. Dritter u. Agenten 2507, Delkr.-Kto 25 000, alte Div. 1878, Gewinn 202 767. Sa. M. 6 440 052.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Gewinnvortrag a. 1904: 21 558, Prämienüberträge do. 795 618, Schaden-Res. do. 227 452, Prämieeinnahmen 4 164 684, Policegebühren 14 897, Gewinn an Schildern 848, Zs. 71 682, sonst. Einnahmen 6597. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 2 404 231, Schäden a. Vorj.: gezahlt 179 794, zurückgest. 45 520, do. a. 1905: gezahlt 751 660, zurückgest. 123 061, Prämienüberträge 871 227, Verlust an Kapitalsanlagen 6777, Provis. 298 029, Verwalt.-Unk. 345 082, Steuern 3777, Leist. zu gemeinnütz. Zwecken 31 537, Erhöhung des Delkrederektos 5000, Aktienstempel 16 875, Gewinn 202 767. Sa. M. 5 285 338.

Dividenden: Aktien 1894—1901: 0%; abgest. Aktien 1902—1905: 4, 4, 5, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: H. Bothe. **Aufsichtsrat:** (5—11) Vors. Komm.-Rat Otto von Pfister, München; Komm.-Rat G. Schwanhäusser, Komm.-Rat Ph. Tuchmann, Nürnberg; Bankier Rich. Wiener, Geh. Ober-Finanzrat a. D. Bank-Dir. W. Müller, Berlin.

Prokuristen: Dr. Ed. von Faber, Aug. Pfaff.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; München: Bayer. Vereinsbank; Berlin: Dresdner Bank, Wiener, Levy & Co.; Hamburg, Nürnberg: Dresdner Bank; Hamburg: L. Behrens & Söhne. *

Süddeutsche Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft

in München, Ainmillerstr. 25.

Gegründet: 17./12. 1892. Letzte Statutänd. 27./6. 1903 u. 17./5. 1904. Dauer der Ges. unbeschränkt.

Zweck: Rückversicherung für alle der Privatversicherung unterliegenden Versicherungs-zweige und Mitversicherung auf dem Gebiete der Transportversicherung. Die G.-V. v. 18./5. 1899 beschloss die Angliederung der Rück- und Mitversicherungs-Ges. „Globus“ in München. Die Übernahme erfolgte in Umtausch von 3 neuen Aktien der Ges. gegen 5 Globus-Aktien. Zwecks Ausdehnung der Lebensbranche beteiligte sich die Ges. 1899 mit M. 725 424 (inzwischen auf M. 1 255 824 = 82% der Atlas-Aktien erhöht) an dem „Atlas“, A.-G. für Lebens- u. Militärdienstversich. in Wien.

Kapital: M. 5 000 000 in 4000 Nam.-Aktien à M. 1250 mit 45% = M. 562.50, zus. M. 2 250 000 Einzahl. Erhöhung des A.-K. ist vor erfolgter Vollzahl. zulässig.

Urspr. M. 5 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./5. 1899 um M. 3 000 000. Sämtl. Aktien urspr. mit 25% Einzahl., weitere 25% im Jan. 1903 zum 25./2. bzw. 25./5. 1903 einberufen; für die restl. 50% sind Solawechsel der Aktionäre an die Ordre der Ges. hinterlegt. Die Erhöhung, bei deren Durchführung ein dem Kapital-R.-F. zugeführtes Agio von M. 500 000 erzielt wurde, erfolgte zwecks Übernahme der Mit- u. Rückversich.-Ges. „Globus“ (s. oben). Da zur Deckung des Fehlbetrages Ende 1902 von M. 1 875 753 die ausgeschriebene weitere Einzahl. von 25% auf das A.-K. nicht ausreichte, beschloss die G.-V. v. 27./6. 1903 Herabsetzung desselben auf M. 5 000 000 durch Verminderung des Nom.-Wertes der 4000 Aktien von M. 2000 auf M. 1250. Es wurden dadurch frei M. 750 000. 25% Einzahl. auf M. 3 000 000, ferner M. 2 000 000. 25% Einzahl. auf M. 8 000 000, zus. M. 2 750 000, wovon nach Abschreib. von M. 1 875 753 Verlust M. 874 247 zur Verfügung blieben, verwandt mit M. 500 000 zum Kapital-, mit M. 374 247 zum Spec.-R.-F. Nach Durchführung der Transaktion beträgt also das A.-K. M. 5 000 000 wie oben angegeben und die Wechselverbindlichkeit pro Aktie = M. 937.50. Infolge des 1906 erlittenen Verlustes in San Francisco von ca. M. 1 500 000 wurden weitere 20% des A.-K. zum 10./12. 1906 einberufen; zus. also jetzt 45% eingezahlt.

Die Aktien können nur mit Genehmigung der Ges. übertragen werden (Übertragungsgebühr M. 3), dieselbe kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden; sie muss aber bei genügender Realkaution für den Wechselbetrag erfolgen. Verpfändet dürfen die Aktien nur mit Genehmigung des A.-R. werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 3 Mon. einen dem A.-R. genehmen Nachfolger zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem., in der Regel im Juni; zur Teilnahme berechtigt sind nur Aktionäre, welche als solche spät. 4 Wochen vor der G.-V. im Aktienbuche eingetragen sind.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. bis M. 800 000, bis 4% Div. auf das einz. A.-K., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (der eine feste Vergüt. in div.-losen Jahren erhält), Rest zur Verf. d. G.-V., besonders auch zur Dotierung von Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Solawechsel der Aktionäre 3 750 000, Effekten 3 201 751, Stück-Zs. 20 582, Guth. f. Lebensversich.-Res. 1 716 643, Beteiligung am „Atlas“ Wien 1 255 824, Hypoth. 35 000, Bankguth. 462 719, Guth. bei Versich.-Ges. 5 959 972, Kassa